5000 583

GEBRAUCHSANLEITUNG UND PRÜFBUCH
INSTRUCTIONS FOR USE AND TEST MANUAL
MODE D'EMPLOI ET MANUEL D'ESSAI

FÜR PERSÖNLICHE SCHUTZAUSRÜSTUNG GEGEN ABSTURZ:
FOR PERSONAL PROTECTIVE EQUIPMENT AGAINST FALLS FROM A HEIGHT:
POUR EQUIPEMENT DE PROTECTION INDIVIDUELLE CONTRE LES CHUTES DE HAUTEUR:

BEWEGLICHE FÜHRUNGEN FÜR MITLAUFENDE AUFFANG- & ABSEILGERÄTE
FLEXIBLE ANCHOR LINES FOR GUIDED TYPE FALLARRESTERS & DESCENDER DEVICES
SUPPORTS D'ASSURAGE FLEXIBLE POUR ANTICHUTES MOBILES & DESCENDEURS

A. Haberkorn & Co. GmbH
Werndlstraße 3
A-4240 Freistadt, Austria
Tel: +43 7942 77177
Fax: +43 7942 77180
Mail: textil@haberkorn-textiles.at
Web: www.haberkorn-textiles.at

DEUTSCH

Übereinstimmungserklärung

Der Hersteller, die Firma A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, erklärt hiermit, dass die nachstehend beschriebene, neue PSA

- euroline® bew. Führung 11 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät BUDDY
- euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät BUDDY
- euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil für mitlaufendes Auffanggerät BUDDY
- euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil für mitlaufendes Auffanggerät MAG-3
- euroline® bew. Führung 15,5 mm (16 mm) Paraloc-Seil für mitlaufendes Auffanggerät MAG-3
- euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät MAG-3
- euroline® bew. Führung 13 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät MAG-3
- euroline® bew. Führung 12 mm gedrehtes Seil für mitlaufendes Auffanggerät MAG-3
- euroline® bew. Führung 16 mm gedrehtes Seil für mitlaufendes Auffanggerät MAG-3
- euroline® bew. Führung 13 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät ROPSTOP
- euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät ROPSTOP
- euroline® bew. Führung 16 mm gedrehtes Seil für mitlaufendes Auffanggerät ROPSTOP
- euroline® bew. Führung 15,5 mm (16 mm) Paraloc-Seil für mitlaufendes Auffanggerät ROPSTOP
- euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil für mitlaufendes Auffanggerät ROPSTOP
- euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät MAA1
- euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät SBA1
- euroline® bew. Führung 12 mm gedrehtes Seil für mitlaufendes Auffanggerät SBA1
- euroline® bew. Führung 16 mm gedrehtes Seil für mitlaufendes Auffanggerät SBA1
- euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil für mitlaufendes Auffanggerät Kong „Back up"
- euroline® bew. Führung 11 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät Kong „Back up"
- euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät Kong „Back up"
- euroline® bew. Führung 13 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät Petzl „ASAP"
- euroline® bew. Führung 11 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät Petzl „ASAP"

- euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät Petzl „ASAP“
- euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil für mitlaufendes Auffanggerät Petzl „ASAP“
- euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät AH1-12
- euroline® bew. Führung 12 mm gedrehtes Seil für mitlaufendes Auffanggerät AH1-12
- euroline® bew. Führung 11 mm KM-Seil für mitlaufendes Auffanggerät LORY

- übereinstimmt mit den Bestimmungen der PSA-Sicherheitsverordnung (EG-Richtlinie 89/686/EWG vom 21.12.1989) und hierbei folgende EN/ÖNORMEN angewendet wurden
  - ÖNORM EN 353-2 für Mitlaufende Auffanggeräte
  - ÖNORM EN 341-A für Abseilgeräte
  - ÖNORM EN 1284 1 Klasse A/B Systeme für seilunterstütztes Arbeiten – Seileinstellvorrichtungen
  - ÖNORM EN 364 für die Prüfverfahren
- identisch ist mit der PSA, die Gegenstand der von der zugelassenen Prüfstelle SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUVA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Str. 65, ausgestellten Baumusterbescheinigung
  - Nr. BMB PB 2011-3324 für euroline® bew. Führung 11 mm KM-Seil (BUDDY)
  - Nr. BMB PB 2011-3325 für euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil (BUDDY)
  - Nr. BMB PB 2011-3323 für euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil (BUDDY)
  - Nr. BMB PB 2009-2726 für euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil (MAG-3)
  - Nr. BMB PB 2009-2727 für euroline® bew. Führung 15,5 mm Paraloc-Seil (MAG-3)
  - Nr. BMB PB 2006-2012+2009-2728 für euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil (MAG-3)
  - Nr. BMB PB 2006-2008+2009-2729 für euroline® bew. Führung 13 mm KM-Seil (MAG-3)
  - Nr. BMB PB 2006-2013+2009-2730 für euroline® bew. Führung 12 mm gedrehtes Seil (MAG-3)
  - Nr. BMB PB 2006-2011+2009-2731 für euroline® bew. Führung 16 mm gedrehtes Seil (MAG-3)
  - Nr. BMB PB 2009-2721 für euroline® bew. Führung 13 mm KM-Seil (ROPSTOP)
  - Nr. BMB PB 2009-2722 für euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil (ROPSTOP)
  - Nr. BMB PB 2009-2723 für euroline® bew. Führung 16 mm gedrehtes Seil (ROPSTOP)
  - Nr. BMB PB 2009-2725 für euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil (ROPSTOP)
  - Nr. BMB PB 2009-2724 für euroline® bew. Führung 15,5 mm Paraloc-Seil (ROPSTOP)
  - Nr. BMB PB 2006-2055 für euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil (MAA1)
  - Nr. BMB PB 2006-2058 für euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil (SBA1)
  - Nr. BMB PB 2006-2058 für euroline® bew. Führung 12 mm gedrehtes Seil (SBA1)
  - Nr. BMB PB 2006-2059 für euroline® bew. Führung 16 mm gedrehtes Seil (SBA1)
  - Nr. BMB PB 2009-2819 für euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil (Kong „Back up“)
  - Nr. BMB PB 2009-2820 für euroline® bew. Führung 11 mm KM-Seil (Kong „Back up“)
  - Nr. BMB PB 2009-2821 für euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil (Kong „Back up“)
  - Nr. BMB PB 2009-2822 für euroline® bew. Führung 13 mm KM-Seil (Petzl „ASAP“)
  - Nr. BMB PB 2009-2823 für euroline® bew. Führung 11 mm KM-Seil (Petzl „ASAP“)
  - Nr. BMB PB 2009-2824 für euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil (Petzl „ASAP“)
  - Nr. BMB PB 2009-2825 für euroline® bew. Führung 12 mm Paraloc-Seil (Petzl „ASAP“)
  - Nr. BMB PB 2000-810 für euroline® bew. Führung 12 mm KM-Seil (AH1-12)
  - Nr. BMB PB 2000-810 für euroline® bew. Führung 12 mm gedrehtes Seil (AH1-12)
  - Nr. BMB P5 09 02 40506 052 für euroline® bew. Führung 11 mm KM-Seil (LORY)

war.
- dem Qualitätssicherungssystem mit Überwachung gemäß § 15 und 16 der PSA-SV unter Kontrolle der zugelassenen Prüfstelle TÜV Österreich, 1015 Wien, Krugerstr. 16, unterliegt (Kenn-Nr. 0408).

Freistadt, 2014-01-01

Ing. Thomas Hopfinger, MBA, Prokurist

Wir gratulieren Ihnen zum Kauf dieses Produktes. Diese Bewegliche Führung (Seil) wurde mit größter Sorgfalt und unter strengsten Qualitätskriterien gefertigt und kontrolliert. Die Voraussetzungen für einen sicheren Einsatz sind also geschaffen. Es liegt jetzt an Ihnen, diese PSA (persönliche Schutzausrüstung) auch RICHTIG zu verwenden! **LESEN SIE DAHER die GEBRAUCHSANLEITUNG VOR DEM ERSTEN EINSATZ GENAU DURCH!**
Bitte bewahren Sie diese Gebrauchsanleitung beim Produkt auf, sodass Sie bei Unklarheiten jederzeit nachschlagen können und füllen Sie das PRÜFBLATT auf der letzten Seite sorgfältig aus. Geben Sie dem Produkt zur leichteren Identifizierung eine INVENTAR-Nummer und tragen Sie diese in das vorgesehene Etikett am Produkt und in das Prüfblatt ein.
Im Falle von notwendigen Reparaturen oder Reklamationen senden Sie dieses Prüfblatt unbedingt gemeinsam mit dem Produkt an uns ein.
Diese PSA (persönliche Schutzausrüstung) dient zur Sicherung von Personen in Absturzgefährdeten Bereichen. Er darf nur von Personen verwendet werden, welche sowohl die Körperlichen als auch mentalen Voraussetzungen mit sich bringen und die notwendigen Kenntnisse (UNTERWEISUNG lt. Pkt. 8) für einen sicheren Gebrauch haben.
Um im Falle eines Absturzes oder sonstigen Unfalles die verunfallte Person schnellstmöglich retten zu können, muss ein Notfallplan vorhanden sein, welcher die Rettungsmaßnahmen für alle bei der Arbeit möglichen Notfälle berücksichtigt.

1) Bestimmungen für den Gerätehalter

Die Bewegliche Führung sollte einem Benützer individuell zur Verfügung stehen. Unmittelbar vor jedem Einsatz ist eine visuelle Überprüfung sowie eine Funktionsprüfung des Produktes vorzunehmen, um den einsatzfähigen Zustand sicherzustellen. Ein nicht mehr sicher scheinendes Produkt darf im Zweifelsfall NICHT VERWENDET werden und soll sofort ersetzt werden.
Zu beachten sind insbesondere:

- Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Seil und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstiges)
- Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen

Diese Überprüfung, darf nur dann entfallen, wenn es sich bei dem Produkt um einen Bestandteil einer Notfallausrüstung handelt und diese zuvor durch eine Sachkundige Person überprüft und in ein verschlossenes Behältnis verpackt wurde.

Beachten Sie das Etikett über die nächste periodische Überprüfung und die maximale Verwendungsdauer (lt. Pkt. 3).

2) Periodische Überprüfung

Die PSA ist mindestens einmal jährlich (Die Häufigkeit dieser Überprüfung hängt von der Art und der Intensität des Gebrauchs ab) durch eine SACHKUNDIGE PERSON (lt.Pkt.8) einer Sichtprüfung zu unterziehen. Diese Sichtprüfung muss sich auf Feststellung von Beschädigungen und Verschleiß erstrecken.

- Das Ergebnis dieser Sichtprüfung
- der Typ
- Modell
- Seriennummer oder individuelle Nummer
- Nächste Überprüfung
- Anmerkungen
- Probleme
- Name und Unterschrift oder Kurzzeichen des Prüfers

sind in das Prüfblatt einzutragen (letzte Seite!).

Es dürfen keine Etiketten oder Markierungen vom Produkt entfernt werden, um die Rückverfolgbarkeit des Produkts immer sicherzustellen.

3) Verwendungsdauer

Die Gebrauchsdauer dieses Sicherheitsproduktes ist im Wesentlichen abhängig von der Art und Häufigkeit der Anwendung sowie von Einsatzbedingungen, Sorgfalt bei Pflege, Lagerung und kann daher nicht allgemeingültig definiert werden. Aus Chemiefasern (z.B.: Polyamid, Polyester, Aramid,) hergestellte Produkte unterliegen auch ohne Benutzung einer gewissen Alterung, die insbesondere von der Stärke der ultravioletten Strahlung sowie von klimatischen Umwelteinflüssen abhängig ist.

Maximale Lebensdauer 12 Jahre

Die maximale Lebensdauer der euroline® Kunststoff- und Textilprodukte beträgt bei optimaler Lagerung und ohne Benutzung 12 Jahre ab dem Herstellungsdatum.

Maximale Gebrauchsdauer 10 Jahre

Die maximale Gebrauchsdauer bei gelegentlicher, sachgerechter Benutzung ohne erkennbaren Verschleiß und bei optimaler Lagerung beträgt 10 Jahre ab dem Datum der ersten Benutzung.

Lagerdauer 2 Jahre

Die Lagerdauer vor der ersten Benützung ohne Reduzierung der maximalen Gebrauchsdauer beträgt 2 Jahre ab Herstellungsdatum.

Bei der Einhaltung aller Hinweise zur sicheren Umgangsweise und Lagerung können folgende unverbindliche Angaben über die Lebensdauer empfohlen werden:

- Intensive alltägliche Benutzung – weniger als 1 Jahr
- Regelmäßige ganzjährige Benutzung – 1 Jahr bis 2 Jahre
- Regelmäßige saisonale Benutzung – 2 bis 3 Jahre
- Gelegentliche Benutzung (einmal monatlich) – 3 bis 4 Jahre
- Sporadische Benutzung – 5 bis 7 Jahre

Metallbeschläge wie Schnallen, Karabiner, etc. …:

Für Metallbeschläge ist die Lebensdauer grundsätzlich unbegrenzt, jedoch müssen Metallbeschläge gleichfalls einer Periodischen Überprüfung unterzogen werden, welche sich auf Beschädigung, Verformung, Abnützung und Funktion erstreckt.

Beim Einsatz von unterschiedlichen Materialien an einem Produkt richtet sich die Verwendungsdauer nach den empfindlicheren Materialien.

Extreme Einsatzbedingungen können die Aussonderung eines Produkts nach einer einmaligen Anwendung erforderlich machen (Art und Intensität der Benutzung, Anwendungsbereich, aggressive Umgebungen, scharfe Kanten, extreme Temperaturen, Chemikalien usw.).

Eine PSAgA ist auf jeden Fall auszuscheiden:

- bei Beschädigungen von tragenden und für die Sicherheit wesentlichen Bestandteilen wie z. B. Gurtbänder und Nähte (Risse, Einschnitte oder sonstiges)
- bei Beschädigungen von Kunststoff- und/oder Metall-Beschlägen
- bei Beanspruchung durch Absturz oder schwerer Belastung
- nach Ablauf der Verwendungsdauer
- wenn ein Produkt nicht mehr sicher oder zuverlässig erscheint
- wenn das Produkt veraltet ist und nicht mehr den technischen Standards entspricht (Änderung der gesetzlichen Bestimmungen, der Normen und der technischen Vorschriften, Inkompatibilität mit anderen Ausrüstungen usw.)
- wenn die Vor-/Gebrauchsgeschichte unbekannt oder unvollständig ist (Prüfbuch)
- wenn die Kennzeichnung des Produktes nicht vorhanden, unleserlich ist oder fehlt (auch teilweise)
- wenn die Gebrauchsanleitung/Prüfbuch des Produktes fehlt (Da die Produkthistorie nicht nachvollzogen werden kann!)
- Siehe auch unter Punkt: 2) Bestimmungen für den Gerätehalter

Ergab die Sichtprüfung durch den Anwender, Gerätehalter oder die Sachkundige Person Beanstandungen oder ist die PSA abgelaufen, so ist diese auszuscheiden. Das Ausscheiden hat so zu erfolgen, dass eine Wiederverwendung bei Einsätzen mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann (z. B. durch Zerschneiden und Entsorgen der Gurte, Beschläge usw.).

Bei oftmaligem Gebrauch, starker Abnützung bzw. bei extremen Umwelteinflüssen verkürzt sich die erlaubte Verwendungsdauer. Die Entscheidung über die Einsatzfähigkeit des Geräts obliegt immer der zuständigen SACHKUNDIGEN PERSON im Rahmen der vorgeschriebenen periodischen Überprüfung.

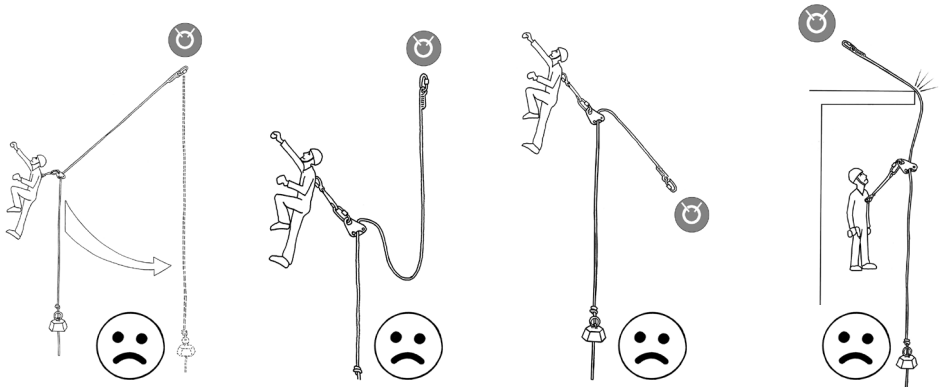
4) Instandsetzungen

Allfällige Reparaturen, Veränderungen oder Ergänzungen an der PSA dürfen grundsätzlich nur vom Hersteller durchgeführt werden.

5) Pflege, Lagerung und Transport der PSA

Eine Reinigung mit einer weichen Bürste (trocken oder feucht) ist Ideal. Gurtbänder und Seile können aber auch mit lauwarmen Wasser (max. 40° C) und milder Seifenlauge mit der Hand gereinigt werden. Achten Sie unbedingt darauf, dass die Kennzeichnungsetiketten nach einer Reinigung lesbar bleiben. Anschließend mit klarem Wasser abspülen und an einem luftigen, trockenen und schattigen Ort trocknen lassen (niemals in Wäschetrockner oder über einer Hitzequelle trocknen). Die PSA ist trocken sowie vor mechanischen Beschädigungen, chemischen Einflüssen (z. B. durch Chemikalien, Ölen, Lösungsmittel und anderen aggressiven Stoffen) sowie vor Wärmequellen (bei Raumtemperatur/ kein direktes Sonnenlicht) geschützt in einem Beutel oder Behälter aufzubewahren sowie zu transportieren.

A) B) C) D)



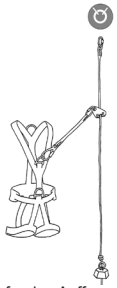
6) Sicherheitshinweise

Der Anschlagpunkt an dem die Ausrüstung befestigt wird, sollte sich möglichst senkrecht oberhalb des Benützers befinden (um pendeln im Falle des Absturzes zu verhindern –siehe Skizze A) und muss den Anforderungen der EN 795 entsprechen (Mindestfestigkeit von 10 kN = 1.000 KG). Achten Sie insbesondere darauf, dass keine scharfen Kanten das Anschlagmittel gefährden, sowie auf den sicheren Verschluss sämtlicher Verbindungselemente (Karabiner) und deren Zulassung nach EN 362. Die Lage des Anschlagpunktes sollte immer so gewählt werden, dass der Fallweg auf ein Minimum beschränkt wird. Achten Sie darauf, dass der Sturzraum so bemessen ist, dass der Anwender im Falle eines Sturzes auf kein Hindernis fällt, bzw. dass ein Aufschlagen am Boden nicht möglich ist.
Achten Sie darauf, dass Schlafseilbildung verhindert wird (siehe Skizze B) und steigen Sie niemals über den Anschlagpunkt (siehe Skizze C). Das Seil sollte nicht über Kanten geführt werden (siehe Skizze D), wenn dies nicht verhinderbar ist, so verwenden Sie Schutzschläuche, Kantenschoner oder dergleichen.

7) Verwendungszweck

Die Bewegliche Führung darf nur mit geprüften und zugelassenen Komponenten verwendet werden. Hierbei ist die Verwendung von Auffanggeräten nach EN 353-2 nur zulässig mit:

- Auffangösen von Auffanggurten nach EN 361



Weitere Kombinationen sind von Ausrüstungsgegenständen sind unzulässig und gefährden Ihre Sicherheit.
Die Bewegliche Führung ist nur in Verbindung mit den hierfür vorgesehenen Mitlaufenden Auffanggeräten zulässig (siehe Seite 5).

Die Bewegliche Führung darf nur für den vorgesehenen Verwendungszweck und unter den beschriebenen Einsatzbedingungen eingesetzt werden – beachten Sie hierzu die entsprechende Gebrauchsanleitung des Mitlaufenden Auffanggerätes.

8) Schulungen (Unterweisung)

Gerne informieren wir Sie über Schulungen zur UNTERWEISUNG bzw. zur SACHKUNDIGEN PERSON.

9) Produktspezifische Hinweise

Die Bewegliche Führung aus einem halbstatischen Kernmantelseil nach EN 1891 dient zur Verwendung mit einem Mitlaufenden Auffanggerät. Gerät und Seil müssen zusammen zertifiziert sein – eine Liste der von Haberkorn zertifizierten Mitlaufenden Auffanggeräte finden Sie in dieser Gebrauchsanleitung oben – weitere Kombinationen müssen zertifiziert sein – andernfalls ist die Verwendung unzulässig.
Ein Falldämpfer kann aufgrund des Rutsches des Mitlaufenden Auffanggerätes am Seil nicht unbedingt notwendig sein, empfehlenswert – verwenden Sie hierfür den euroline Bandfalldämpfer gem. EN 355. Bitte beachten Sie hierfür die G Mitlaufenden Auffanggerätes.
Um ein falsches Einlegen des Mitlaufenden Auffanggerätes zu verhindern führen Sie vor jeder Verwendung eine Funkt Hierzu das Gerät am Verbindungsmittel/Bandfalldämpfer nach oben führen und schnell nach unten ziehen. Das Auffan leicht mitlaufen und nach unten sofort blockieren!

Achtung: Verwenden Sie immer die kürzest mögliche Länge des Verbindungsmittels zwischen Auffanggerät un Sie auf dessen Zulassung gem. EN 354).

Die Länge des Verbindungsmittels sollte jedoch nie mehr als 50 cm betragen!!!

Wir empfehlen statt eines Verbindungsmittels die Verwendung eines euroline-Bandfalldämpfers gem. EN 355 – dieser vernichtet auf-tretende Energie und ist aufgrund seiner Baulänge ideal als Verbindungsmittel zwischen Auffanggurt und Mitlaufendem Auffanggerät geeignet. Ein Bandfalldämpfer EN 355 darf auch zwischen Anschlagpunkt und Beweglicher Führung integriert werden.
Schlaffseil vermeiden um den Fallweg kurz zu halten! (siehe Punkt 6 Sicherheitshinweise)
Damit das Mitlaufende Auffanggerät auf der Beweglichen Führung leichter läuft und damit es nicht zu einer Schlaffseilbildung kommt empfehlen wir am unteren Ende des Seils ein Gewicht (z. B. euroline Ballastsack 5 KG) zu befestigen. Damit ist das Seil immer gespannt und ein problemloses auf- und abgleiten des Mitlaufenden Auffanggerätes ist gewährleistet.

10) Haftung

A. Haberkorn & Co GmbH ist nicht verantwortlich für jegliche direkten, indirekten oder unfallbedingten Konsequenzen, sowie jegliche andere Art von Schäden, die aus der Verwendung seiner Produkte entstehen.

Übersicht - euroline Auffanggeräte mit zertifizierten euroline Seilen

Overview - euroline fall arresters certified with euroline ropes

Aperçu - euroline appareils antichutes coulissants certifiée n'est euroline cordes

mitlaufende Auffanggeräte / guided type fall arrester / appareils antichutes coulissants	Kernmantel-Seil / kernmantel-rope / cordes statiques			Gedrehtes-Seil / twisted-rope / cordes toronnées		Paraloc-Seil / paraloc-rope / cordes paraloc	
	11 mm	12 mm	13 mm	12 mm	16 mm	12 mm	16 mm
MAG-3 Best. Nr. / Art. No. / n° de commande 402 339		•	•	•	•	•	•
BACK-UP Best. Nr. / Art. No. / n° de commande 3859118	•	•				•	
LORY Best. Nr. / Art. No. / n° de commande 3859119	•						
ROPSTOP Best. Nr. / Art. No. / n° de commande 3859122		•	•		•	•	•
ASAP Best. Nr. / Art. No. / n° de commande 4290018	•	•	•			•	
BUDDY Best. Nr. / Art. No. / n° de commande 3859123	•	•				•	
AH1-12 Best. Nr. / Art. No. / n° de commande 3859114		•		•			
MAA1 Best. Nr. / Art. No. / n° de commande 3859116		•					

ENGLISH

Declaration of conformity

The manufacturer, the company A. Haberkorn & Co GmbH, A-4240 Freistadt, Werndlstraße 3, hereby declares that the new PPE, described as follows,

- euroline® flexible anchor line 11 mm KM-rope for guided type fall arrester BUDDY
- euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope for guided type fall arrester BUDDY
- euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc rope for guided type fall arrester BUDDY
- euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc-rope for guided type fall arrester MAG -3
- euroline® flexible anchor line 15.5 mm (16 mm) Paraloc-rope for guided type fall arrester MAG-3
- euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope for guided type fall arrester MAG -3
- euroline® flexible anchor line 13 mm KM-rope for guided type fall arrester MAG -3
- euroline® flexible anchor line 12 mm twisted rope for guided type fall arrester MAG -3
- euroline® flexible anchor line 16 mm twisted rope for guided type fall arrester MAG -3
- euroline® flexible anchor line 13 mm KM-rope for guided type fall arrester ROPSTOP
- euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope for guided type fall arrester ROPSTOP
- euroline® flexible anchor line 16 mm twisted rope for guided type fall arrester ROPSTOP
- euroline® flexible anchor line 15.5 mm (16 mm) Paraloc-rope for guided type fall arrester ROPSTOP
- euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc rope for guided type fall arrester ROPSTOP
- euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope for guided type fall arrester MAA1
- euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope for guided type fall arrester SBA1
- euroline® flexible anchor line 12 mm twisted rope for guided type fall arrester SBA1
- euroline® flexible anchor line 16 mm twisted rope for guided type fall arrester SBA1
- euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc rope for guided type fall arrester Kong „Back up“
- euroline® flexible anchor line 11 mm KM-rope for guided type fall arrester Kong „Back up“
- euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope for guided type fall arrester Kong „Back up“
- euroline® flexible anchor line 13 mm KM-rope for guided type fall arrester Petzl „ASAP“
- euroline® flexible anchor line 11 mm KM-rope for guided type fall arrester Petzl „ASAP“
- euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope for guided type fall arrester Petzl „ASAP“
- euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc-rope for guided type fall arrester Petzl „ASAP“
- euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope for guided type fall arrester AH1-12
- euroline® flexible anchor line 12 mm twisted rope for guided type fall arrester AH1-12
- euroline® flexible anchor line 11 mm KM-rope for guided type fall arrester LORY

- corresponds with the regulations of the PPE safety requirements (CE-guideline 89/686/CEE from 21.12.1989) and that the following EN/ÖNORMS have been applied
  - ÖNORM EN 353-2 for guided type fall arresters
  - ÖNORM EN 341-A for descender devices
  - ÖNORM EN 12841 class A/B systems for rope-supported work - rope adjustment devices
  - ÖNORM EN 364 for test methods
- and is identical with the PPE, which was subject of the type certificate issued by the authorized test institution SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE der AUVA, 1200 Wien, Adalbert Stifter Straße 65,
  - No. BMB PB 2011-3324 for euroline® flexible anchor line 11 mm KM-rope (BUDDY)
  - No. BMB PB 2011-3325 for euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope (BUDDY)
  - No. BMB PB 2011-3323 for euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc rope (BUDDY)
  - No. BMB PB 2009-2726 for euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc rope (MAG-3)
  - No. BMB PB 2009-2727 for euroline® flexible anchor line 15.5 mm Paraloc rope (MAG-3)
  - No. BMB PB 2006-2012+2009-2728 for euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope (MAG-3)
  - No. BMB PB 2006-2008+2009-2729 for euroline® flexible anchor line 13 mm KM-rope (MAG-3)
  - No. BMB PB 2006-2013+2009-2730 for euroline® flexible anchor line 12 mm twisted rope (MAG-3)
  - No. BMB PB 2006-2011+2009-2731 for euroline® flexible anchor line 16 mm twisted rope (MAG-3)
  - No. BMB PB 2009-2721 for euroline® flexible anchor line 13 mm KM-rope (ROPSTOP)
  - No. BMB PB 2009-2722 for euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope (ROPSTOP)
  - No. BMB PB 2009-2723 for euroline® flexible anchor line 16 mm twisted rope (ROPSTOP)
  - No. BMB PB 2009-2725 for euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc-rope (ROPSTOP)
  - No. BMB PB 2009-2724 for euroline® flexible anchor line 15.5 mm Paraloc-rope (ROPSTOP)
  - No. BMB PB 2006-2055 for euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope (MAA1)
  - No. BMB PB 2006-2058 for euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope (SBA1)
  - No. BMB PB 2006-2058 for euroline® flexible anchor line 12 mm twisted rope (SBA1)
  - No. BMB PB 2006-2059 for euroline® flexible anchor line 16 mm twisted rope (SBA1)
  - No. BMB PB 2009-2819 for euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc-rope (Kong „Back up“)
  - No. BMB PB 2009-2820 for euroline® flexible anchor line 11 mm KM-rope (Kong „Back up“)
  - No. BMB PB 2009-2821 for euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope (Kong „Back up“)
  - No. BMB PB 2009-2822 for euroline® flexible anchor line 13 mm KM-rope (Petzl „ASAP“)
  - No. BMB PB 2009-2823 for euroline® flexible anchor line 11 mm KM-rope (Petzl „ASAP“)
  - No. BMB PB 2009-2824 for euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope (Petzl „ASAP“)
  - No. BMB PB 2009-2825 for euroline® flexible anchor line 12 mm Paraloc-rope (Petzl „ASAP“)
  - No. BMB PB 2000-810 for euroline® flexible anchor line 12 mm KM-rope (AH1-12)
  - No. BMB PB 2000-810 for euroline® flexible anchor line 12 mm twisted rope (AH1-12)
  - No. BMB P5 09 02 40506 052 for euroline® flexible anchor line 11 mm KM-rope (LORY)

and

- that it is subject to the quality assurance system with monitoring according to § 15 and 16 of PPE-SR under control of the authorized test institution TÜV Österreich, 1015 Wien, Krugerstr. 16 (identification no. 0408).

Freistadt, 2014-01-01

Ing. Thomas Hopfinger, MBA, authorized officer

We congratulate you on having purchased this product. This flexible anchor line (rope) has been manufactured and controlled with a great deal of care and under very rigorous quality criteria. So the requirements for safe use have been observed. Now it is up to you to use this PPE (personal protective equipment) in the CORRECT way! **THEREFORE READ THE INSTRUCTIONS FOR USE CAREFULLY BEFORE USING FOR THE FIRST TIME!** Please keep these instructions for use with the product, so you will be able to refer to them in case of problems and fill in the TEST SHEET on the last page carefully.
Assign an INVENTORY number to this product for easy identification and enter it onto the prepared label on the product and into the test sheet.
In case of necessary repairs or complaints it is absolutely essential to send us this test sheet together with the product.
This PPE (personal protective equipment) helps towards the safety of people in areas at risk from falling from a height. It may be used only by people who have the physical and mental capabilities as well as the necessary knowledge (INSTRUCTION according to item 8) for safe use.
In order to allow the fastest possible rescue of casualties after a fall from a height or any other accident, it is necessary to have an emergency plan, which considers the rescue measures for all possible cases of emergency during work.

1) Regulations for the owner of the equipment

The flexible anchor line should be at the disposal of one individual user. Immediately before every use, a visual and functional inspection of the product has to be carried out in order to guarantee that it is in working order. A product which no longer seems safe, must NOT BE USED in case of doubt anymore and should be replaced immediately.
Please note especially:

- Damage on supporting parts, which are essential for safety, such as ropes and seams (tears, cuts or other)
- Damage to plastic and/or metal fittings

This inspection may only be omitted if the product is part of emergency equipment and has been inspected and put into a closed container by a competent person.
Observe the label for the next regular inspection and the maximum period of use (according to item 3).

2) Periodic inspection

A visual inspection of the PPE must be carried out at least once a year (the frequency of such an inspection depends on the type and intensity of use) by a COMPETENT PERSON. This visual inspection must include the determination of wear and tear.

- The result of this visual inspection
- the type
- the model
- the serial number or individual number
- the next inspection
- remarks
- problems
- the examiner's name and signature or his initials

have to be filled in in the test sheet (last page!). Labels must not be removed from the item - you always have to ensure the traceability.

3) Application period

The lifetime of this safety products is basically dependent on the type and frequency of application as well as conditions of use, care in maintenance and storage, and can therefore not be universally defined. Products manufactured from man-made fibres (e.g. polyamide, polyester, aramid) are subject to ageing even if not used, depending in particular on the strength of ultraviolet radiation and environmental influences.
Maximum lifetime 12 years
The maximum lifetime of euroline® plastic and textile products is 12 years from the date of manufacture, if not used and stored optimally.
Maximum lifetime of 10 years
In case of occasional and appropriate use, without obvious wear, the maximum lifetime is 10 years from the date of first use.
Storage duration 2 years
The storage period before first use, without service life being diminished, is 2 years from date of manufacture.

In case of compliance with all instructions for safe handling and storage, following non-binding lifetime recommendations can be made:

- Intensive everyday use – less than 1 year
- Regular year-round use – 1 year to 2 years
- Regular seasonal use – 2 to 3 years
- Occasional use (once a month) – 3 to 4 years
- Sporadic use – 5 to 7 years

Metal fittings such as buckles, carabiners, etc. ...:
The lifetime of metal fittings is basically unlimited, but they must also be subjected to periodic inspections that cover damage/wear and deformation.
With use of different materials in a product, the period of use depends on the more sensitive materials.
Extreme operating conditions can make the elimination of a product necessary after a single application (type and intensity of use, application, aggressive environments, sharp edges, extreme temperatures, chemicals, etc.).

A PPE against falls from a height must always be eliminated:

- if there is damage to load-bearing components essential for safety, such as belts and seams (cracks, cuts or other)
- in case of damage to plastic and/or metal fittings
- in case of stress due to a fall or heavy load
- after expiry of the period of use
- if a product appears not to be safe or reliable if the product is outdated and no longer meets the technical standards (change of legal regulations, standards and technical regulations, incompatibility with other equipment, etc.)
- if the history of use is unknown or incomplete (inspection logbook)
- if product labels no longer exist, are unreadable or missing (even partially)
- if the instruction manual/logbook of the product is missing (because the product's history can not be traced!)
- See also section: 2) Provisions for the equipment owner

If a visual inspection by the user, equipment owner or a QP has revealed defects or if the PPE's lifetime has expired, it must be eliminated. The elimination must be done in such a manner that reuse is excluded with certainty (e.g. by cutting and disposing of the straps, fittings, etc.).
In case of frequent use, intensive wear and extreme environmental conditions, the allowed period of use is shortened. The decision on the applicability of the device must always be taken by the responsible COMPETENT PERSON within the prescribed periodic inspection period.

4) Repair

Eventual repair, modification or additions to the PPE generally have to be carried out exclusively by the manufacturer.

5) Care, storage and transport of the PPE

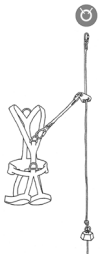
For cleaning a soft brush (dry or damp) is ideal. Webbings and ropes can also be cleaned with lukewarm water (max. 40° C) and mild soapsuds by hand. Please take special care that the marking labels remain legible after cleaning. Then rinse in cold water and let it dry in a well ventilated, dry and shady place (never tumble dry or dry over a direct source of heat). The PPE has to be kept and transported under dry conditions and protected from mechanic damage, chemical influence (e.g. of chemicals, oil, solutions and other aggressive substances) as well as from heat sources (at room temperature/not in direct sunlight) in a bag or container.

6) Safety notes

The anchor point from which the equipment is fixed to, should, when possible, be vertically above the user (in order to prevent swinging in case of a fall from a height - see sketch A, page 4) and has to meet the requirements of EN 795 (minimum soundness of 10 kN = 1,000 KG). Please take special care that no sharp edges endanger the anchor device as well as the safe locking of all connectors (karabiners) and their authorisation according to EN 362. The position of the anchor point should always be chosen in a way that the fall distance is limited to a minimum. Take care that the fall zone is calculated so that the user does not fall onto an obstacle in case of a fall from a height and that impact on the ground is impossible.
Take care to avoid slack rope (see sketch B, page 4) and never climb over the anchor point (see sketch C, page 4). The rope should not be led over edges (see sketch D, page 4). If this can not be avoided, we recommend using protective tubes, edge protectors or similar.

7) Application

The flexible anchor line may only be used with tested and approved components. Here the use of fall arresters according to EN 353-2 is permissible with:



- Fall arrest eyelets of full body harnesses according to EN 361

Any further combination of equipment parts is not allowed and puts your safety at risk. The flexible anchor line is only permissible if combined with the specifically intended guided-type fall arresters (see page 5).

The flexible anchor line may only be used for the intended purpose and under the described conditions of use - please take into consideration the relevant instructions for use of the guided-type fall arrester.

8) Training (instruction)

We are pleased to inform you about INSTRUCTION training or COMPETENT PERSONS.

9) Product specific notes

The flexible anchor line made of a semi-static sheathed core rope according to EN 1891 is used together with a guided-type fall arrester.

The device must be certified together with the rope - please refer to the above list of Haberkorn's certified guided-type fall arresters in this instructions for use - other combinations must be certified - otherwise their use is not allowed. A fall absorber is not absolutely required due to the slide of the guided-type fall arrester on the rope, but it is always recommendable - please use the euroline tape fall absorber according to EN 355. Please refer to the instructions for use of the guided-type fall arrester.

In order to avoid wrong insertion of the guided-type fall arrester, carry out a functional test before every use! For this lead the device on the lanyard/tape fall absorber upwards, then pull it quickly downwards. The fall arrester must easily run upwards and block immediately downwards!

Attention: Always use the shortest possible length of the lanyard between the fall arrester and full body harness (pay attention to its authorisation according to EN 354)
The lenght of the lanyard should never exceed 50cm!!!

Instead of a lanyard we recommend using a euroline tape fall absorber according to EN 355 - it destroys energy occurring and is ideally suited as a lanyard between the full body harness and the guided type fall arrester due to its length. The tape fall absorber EN 355 can also be integrated between the anchor point and the flexible anchor line.

Avoid a slack rope in order to keep the fall short! (see item 6 safety notes)

In order to make the guided type fall arrester run more smoothly on the flexible anchor line and to avoid a slack rope, we recommend fixing a weight on the lower end of the rope (e. g. euroline ballast bag 5 kg). So the rope is always taut guaranteeing problem-free sliding up and down of the guided type fall arrester.

10) Liability

A. Haberkorn & Co GmbH is not liable for any direct, indirect or accidental consequences or for any kind of damage resulting from the use of their products.

FRANÇAIS

Déclaration de conformité

Le fabricant, l'entreprise A. Haberkorn & Co GmbH, Werndlstraße 3, 4240 Freistadt, Autriche, déclare par la présente que le nouvel EPI décrit ci-après

- euroline® support d'assurage flexible 11 mm corde tressée gainée pour antichute mobile BUDDY
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée pour antichute mobile BUDDY
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc pour antichute mobile BUDDY
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc pour antichute mobile MAG-3
- euroline® support d'assurage flexible 15,5 mm (16 mm) corde Paraloc pour antichute mobile MAG-3
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée pour antichute mobile MAG-3
- euroline® support d'assurage flexible 13 mm corde tressée gainée pour antichute mobile MAG-3
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée pour antichute mobile MAG-3
- euroline® support d'assurage flexible 16 mm corde tressée pour antichute mobile MAG-3
- euroline® support d'assurage flexible 13 mm corde tressée gainée pour antichute mobile ROPSTOP
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée pour antichute mobile ROPSTOP
- euroline® support d'assurage flexible 16 mm corde tressée pour antichute mobile ROPSTOP
- euroline® support d'assurage flexible 15,5 mm (16 mm) corde Paraloc pour antichute mobile ROPSTOP
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc pour antichute mobile ROPSTOP
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée pour antichute mobile MAA1
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée pour antichute mobile SBA1
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée pour antichute mobile SBA1
- euroline® support d'assurage flexible 16 mm corde tressée pour antichute mobile SBA1
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc pour antichute mobile Kong «Back up»
- euroline® support d'assurage flexible 11 mm corde tressée gainée pour antichute mobile Kong « Back up »
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée pour antichute mobile Kong « Back up »
- euroline® support d'assurage flexible 13 mm corde tressée gainée pour antichute mobile Petzl « ASAP »
- euroline® support d'assurage flexible 11 mm corde tressée gainée pour antichute mobile Petzl « ASAP »
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée pour antichute mobile Petzl « ASAP »
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc pour antichute mobile Petzl « ASAP »
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée pour antichute mobile AH1-12
- euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée pour antichute mobile AH1-12
- euroline® support d'assurage flexible 11 mm corde tressée gainée pour antichute mobile LORY

- correspond aux dispositions du décret relatif à la prévention des risques résultant de l'usage des EPI (directive CE 89/686/CEE du 21.12.1989) et que les EN/ÖNORMS suivantes y ont été appliquées

- ÖNORM EN 353-2 pour antichutes mobiles
- ÖNORM EN 341-A pour descendeurs
- ÖNORM EN 12841 classe A/B systèmes pour travaux à l'aide des cordes - dispositifs de réglage des cordes
- ÖNORM EN 364 pour les méthodes d'essai

- qu'il est identique à l'EPI ayant fait l'objet de l'attestation de modèle type délivrée par l'institut d'essai autorisé SICHERHEITSTECHNISCHE PRÜFSTELLE de l'AUVA, Adalbert Stifter Str. 65, 1200 Wien, AUTRICHE,

- N° BMB PB 2011-3324 pour euroline® support d'assurage flexible 11 mm corde tressée gainée (BUDDY)
- N° BMB PB 2011-3325 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée (BUDDY)
- N° BMB PB 2011-3323 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc (BUDDY)
- N° BMB PB 2009-2726 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc (MAG-3)
- N° BMB PB 2009-2727 pour euroline® support d'assurage flexible 15,5 mm corde Paraloc (MAG-3)
- N° BMB PB 2006-2012+2009-2728 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée (MAG-3)
- N° BMB PB 2006-2008+2009-2729 pour euroline® support d'assurage flexible 13 mm corde tressée gainée (MAG-3)
- N° BMB PB 2006-2013+2009-2730 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée (MAG-3)
- N° BMB PB 2006-2011+2009-2731 pour euroline® support d'assurage flexible 16 mm corde tressée (MAG-3)
- N° BMB PB 2009-2721 pour euroline® support d'assurage flexible 13 mm corde tressée gainée (ROPSTOP)
- N° BMB PB 2009-2722 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée (ROPSTOP)
- N° BMB PB 2009-2723 pour euroline® support d'assurage flexible 16 mm corde tressée (ROPSTOP)
- N° BMB PB 2009-2725 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc (ROPSTOP)
- N° BMB PB 2009-2724 pour euroline® support d'assurage flexible 15,5 mm corde Paraloc (ROPSTOP)
- N° BMB PB 2006-2055 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée (MAA1)
- N° BMB PB 2006-2058 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée (SBA1)
- N° BMB PB 2006-2058 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée (SBA1)
- N° BMB PB 2006-2059 pour euroline® support d'assurage flexible 16 mm corde tressée (SBA1)
- N° BMB PB 2009-2819 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc (Kong « Back up »)
- N° BMB PB 2009-2820 pour euroline® support d'assurage flexible 11 mm corde tressée gainée (Kong « Back up »)
- N° BMB PB 2009-2821 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée (Kong « Back up »)
- N° BMB PB 2009-2822 pour euroline® support d'assurage flexible 13 mm corde tressée gainée (Petzl « ASAP »)
- N° BMB PB 2009-2823 pour euroline® support d'assurage flexible 11 mm corde tressée gainée (Petzl « ASAP »)
- N° BMB PB 2009-2824 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée (Petzl « ASAP »)
- N° BMB PB 2009-2825 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde Paraloc (Petzl « ASAP »)
- N° BMB PB 2000-810 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée gainée (AH1-12)
- N° BMB PB 2000-810 pour euroline® support d'assurage flexible 12 mm corde tressée (AH1-12)
- N° BMB P5 09 02 40506 052 pour euroline® support d'assurage flexible 11 mm corde tressée gainée (LORY)

et

- qu'il est soumis au système d'assurance de qualité sous surveillance selon les § 15 et 16 du décret relatif à la prévention des risques résultant de l'usage des EPI sous le contrôle de l'institut d'essai autorisé TÜV Autriche, 1015 Wien Krugerstr.16, (n° d'identification 0408).

Freistadt, 2014-01-01

Ing. Thomas Hopfinger, MBA, l'agent autorisé

Nous vous félicitons pour l'achat de ce produit. Ce support d'assurage flexible (corde) a été produit et contrôlé avec le plus grand soin et suivant des critères de qualité des plus sévères. Les conditions préalables pour une utilisation sûre sont ainsi remplies. Maintenant, c'est à vous d'utiliser cet EPI (équipement de protection individuelle) CORRECTEMENT! **IL CONVIENT POUR CELA DE LIRE SCRUPULEUSEMENT LE MODE D'EMPLOI AVANT LA PREMIERE UTILISATION !**

Gardez ce mode d'emploi à proximité du produit, vous pourrez ainsi le consulter à tout moment en cas d'incertitude, et remplissez soigneusement la FICHE D'ESSAI sur la dernière page. Attribuez un numéro d'INVENTAIRE à ce produit pour faciliter son identification et inscrivez-le sur l'étiquette prévue à cet effet sur le produit et dans la feuille d'essai. En cas de réparations ou de réclamations nécessaires, renvoyez-nous le produit en y joignant impérativement cette fiche d'essai. Cet EPI (équipement de protection individuelle) sert à la protection de personnes dans des zones à risque de chute. Son utilisation est seulement permise à des personnes en possession non seulement des conditions physiques et mentales, mais aussi des connaissances nécessaires (INSTRUCTION selon pt. 8) pour une utilisation sûre.

Pour sauver la personne ayant eu un accident au plus vite, en cas de chute ou autre accident, il doit exister un plan d'urgence, lequel doit prendre en compte les mesures de sauvetage de tous les cas d'urgence pouvant advenir pendant le travail.

1) Dispositions s'appliquant au propriétaire

Ce support d'assurage flexible devrait être à la disposition individuelle d'un seul utilisateur. Une inspection visuelle du produit ainsi qu'un test fonctionnel doivent avoir lieu immédiatement avant chaque utilisation pour s'assurer de l'état opérationnel. Dans le doute, un produit qui ne semble plus sûr ne doit PAS être UTILISE mais remplacé aussitôt.

Il faut particulièrement faire attention aux :

- dégâts des éléments de soutien et essentiels pour la sécurité comme p. ex. corde et coutures (déchirures, coupures ou autres)
- endommagements des boucleries en plastique ou métal

On ne peut laisser de côté cette inspection que dans le cas où il s'agit d'un élément de l'équipement d'urgence contrôlé préalablement par une personne qualifiée et emballé dans un contenant fermé.

Tenez compte de l'étiquette pour la prochaine inspection périodique et la période maximale d'utilisation (selon pt. 3).

2) Inspection périodique

L'EPI doit être soumis à un examen visuel au moins une fois par an (la fréquence de cette inspection dépend du mode et de l'intensité de l'utilisation) par une PERSONNE QUALIFIEE (selon pt. 8). Cet examen visuel doit comprendre la détection d'endommagements et d'usure.

- Le résultat de cet examen visuel
- le type
- le modèle
- le numéro de série ou le numéro individuel
- la prochaine inspection
- les remarques
- les problèmes
- le nom et la signature ou le sigle de l'examinateur

doivent être inscrits dans la fiche d'essai (dernière page!).

Il est interdit d'enlever des étiquettes ou marquages du produit afin de garantir la traçabilité du produit.

3) Durée d'utilisation

La durée d'utilisation de ce produit de sécurité dépend essentiellement du type et de la fréquence d'utilisation ainsi que des conditions d'utilisation, du soin porté pour l'entretien, du stockage et ne peut donc pas être défini de manière générale. Les produits fabriqués à partie de fibres chimiques (par ex. polyamide, polyester, aramide) sont soumis à un certain vieillissement sans utilisation qui dépend en particulier de la puissance du rayonnement ultraviolet ainsi que des influences climatiques.

Durée de vie maximale 12 ans

La durée de vie maximale des produits plastiques et textiles euroline® est de 12 années à partir de la date de fabrication en cas de stockage optimal et sans utilisation.

Durée de vie maximale 10 ans

La durée de vie maximale en cas d'utilisation occasionnelle et conforme sans usure détectable et en cas de stockage optimal est de 10 années à partir de la date de la première utilisation.

Durée de stockage 12 ans

La durée de stockage avant la première utilisation sans réduction de la durée d'utilisation maximale est de 2 ans à partir de la date de fabrication.

En cas de respect de toutes les consignes concernant la manipulation et le stockage, les indications non contractuelles suivantes concernant la durée de vie peuvent être recommandées :

- Utilisation quotidienne intense – moins d'1 an
- Utilisation régulière toute l'année – de 1 à 2 ans
- Utilisation régulière saisonnière – de 2 à 3 ans
- Utilisation occasionnelle (une fois par mois) – de 3 à 4 ans
- Utilisation sporadique – de 5 à 7 ans

Les butées métalliques comme les boucles, les mousquetons, etc. ... :

Pour les butées métalliques, la durée de vie est fondamentalement illimitée. Toutefois, les butées métalliques doivent également être soumises à un contrôle régulier qui s'étend sur l'endommagement, la déformation et l'usure.

En cas d'utilisation de différents matériaux sur un produit, la durée d'utilisation se base sur les matériaux les plus sensibles.

D'extrêmes conditions d'utilisation peuvent rendre une élimination du produit après une seule utilisation (type et intensité de l'utilisation, domaine d'application, environnement agressif, arêtes tranchantes, températures extrêmes, substances chimiques, etc.).

Un EPI doit être absolument éliminé :

- en cas de dommages des composants portants et essentiels pour la sécurité comme les sangles et les coutures (déchirures, entailles ou autres)
- en cas de dommages sur les butées en plastique et/ou en métal
- en cas de sollicitation due à une chute ou une grande contrainte
- une fois le délai d'utilisation écoulé
- lorsqu'un produit n'est plus sécurisé ou ne semble plus fiable
- lorsque le produit est trop vieux ou ne correspond plus aux normes techniques (modification des dispositions légales, des normes ou des règlements techniques, incompatibilité avec d'autres équipements, etc.)
- lorsque l'historique du produit est inconnu ou incomplet (manuel d'essai)
- lorsque le marquage du produit n'est plus disponible, illisible ou manquant (même partiellement)

• lorsque le produit ne comprend plus le mode d'emploi/manuel d'essai (dans la mesure où il n'est plus possible de connaître l'historique du produit !)
• Voir également le point : 2) Dispositions pour le détenteur de l'appareil

L'EPI doit être éliminé si des défauts ont été constatés par l'utilisateur, le détenteur de l'appareil ou le spécialiste lors du contrôle où si la durée d'utilisation maximale est dépassée. L'élimination doit être effectuée de telle sorte que toute réutilisation en cas d'interventions avec sécurité puisse être exclue (par ex. en coupant la sangle, les butées, etc.).
En cas d'utilisation fréquente, forte usure ou en cas d'influences environnementales extrême, la durée d'utilisation autorisée est réduite. La décision quant à la capacité opérationnelle de l'appareil revient toujours au SPÉCIALISTE dans le cadre du contrôle périodique prescrit.

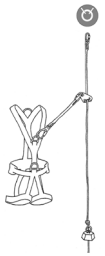
4) Réparations
Les réparations, modifications ou compléments éventuels de l'EPI ne doivent être généralement effectués que par le fabricant.

5) Entretien, stockage et transport de l'EPI
Le nettoyage avec une brosse douce (sèche ou humide) est idéal. On peut également nettoyer les sangles et les cordes à la main dans de l'eau tiède (max. 40° C) avec une lessive douce. Tenez absolument compte du fait que les étiquettes identificatrices doivent rester lisibles après le nettoyage. Rincer ensuite à l'eau claire et laisser sécher dans un lieu bien aéré, sec et à l'ombre (jamais dans un sèche-linge ou au-dessus d'une source de chaleur). Il faut conserver et transporter l'EPI au sec protégé des dommages mécaniques, et des agressions chimiques (p.ex. par des substances chimiques, huiles, solvants et autres substances corrosives) et des sources de chaleur (à température ambiante/pas de lumière solaire directe) dans un sac ou une boîte.

6) Remarques de sécurité
Le point d'ancrage auquel l'équipement est fixé doit se trouver autant que possible verticalement au-dessus de l'utilisateur (pour éviter des mouvements pendulaires en cas d'une chute - voir dessin, page 4) et doit répondre aux exigences de l'EN 795 (solidité minimale de 10 kN = 1 000 KG). Faites particulièrement attention à ce qu'aucune arête tranchante ne mette en danger le dispositif d'ancrage, ainsi qu'au bon verrouillage de tous les connecteurs (mousquetons) et à leur homologation selon EN 362.
Il convient de toujours choisir la position du point d'ancrage de manière à réduire la distance de chute au minimum.
Veillez à calculer la zone de chute de sorte que l'utilisateur ne heurte pas d'obstacle en cas de chute, et que tout impact avec le sol soit exclu. Faites attention à éviter une corde détendue (voir dessin B, page 4) et ne montez jamais au-dessus du point d'ancrage (voir dessin C, page 4). La corde ne doit pas passer sur des arêtes (voir dessin D, page 4). Si cela ne peut pas être évité, utilisez des gaines de protection, des protecteurs d'arête ou autre objet similaire.

7) Application
Il ne faut utiliser le support d'assurage flexible qu'avec des constituants contrôlés et admis. En l'occurrence, l'utilisation d'antichutes selon EN 353 n'est admissible qu'avec :
- Anneaux d'arrêt de harnais antichute selon EN 361

L'assemblage avec d'autres équipements est inadmissibles et met votre sécurité en danger.
L'utilisation du support d'assurage flexible est seulement admissible en combinaison avec les antichutes mobiles prévus à cet effet (voir page 5). Le support d'assurage flexible ne doit être utilisé que dans le cadre de l'application prévue et dans les conditions d'utilisation décrites - tenez compte pour cela du mode d'emploi respectif de l'antichute mobile à cet effet.



8) Formations (instructions)
Nous restons volontiers à votre disposition pour tout renseignement concernant les formations d'INSTRUCTION ou de PERSONNE COMPETENTE.

9) Indications spécifiques au produit
Le support d'assurage flexible fait d'une corde tressée gainée semi-statique selon EN 1891 sert à l'utilisation d'une antichute mobile.
L'appareil et la corde doivent être certifiés ensemble - vous trouverez une liste des antichutes mobiles certifiées par Haberkorn plus haut dans ce mode d'emploi - les autres combinaisons doivent être certifiées - sinon autrement leur utilisation n'est pas autorisée.
Un absorbeur d'énergie n'est pas absolument nécessaire en raison du glissement de l'antichute mobile, mais toujours recommandable - utilisez l'absorbeur d'énergie euroline selon EN 355 à cet effet. Tenez compte dans ce cas du mode d'emploi respectif de l'antichute mobile.
Afin d'éviter une mauvaise installation de l'antichute mobile, faites un essai de fonctionnement avant chaque utilisation ! Pour cela, faire glisser l'appareil vers le haut de la longe/de l'absorbeur d'énergie, puis le tirer vite vers le bas. L'antichute doit glisser facilement vers le haut et bloquer immédiatement vers le bas !

Attention: Utilisez toujours la longueur de longe la plus courte possible entre l'antichute et le harnais (faites attention à son homologation selon EN 354).
La longueur de la longe ne doit cependant jamais excéder les 50 cm !!!

Nous recommandons l'utilisation d'un absorbeur d'énergie de sangle selon EN 355 à la place d'une longe - celui-ci absorbe l'énergie générée par la chute et il est idéal pour faire le lien entre le harnais et l'antichute mobile en raison de sa longueur. Il est également possible d'intégrer un absorbeur d'énergie de sangle EN 355 entre le point d'ancrage et le support d'assurage flexible. Eviter une corde détendue afin de réduire la distance de chute ! (voir point 6 Remarques de sécurité). Afin que l'antichute mobile glisse plus facilement sur le support d'assurage flexible et pour éviter que la corde se détende, nous recommandons de fixer un poids (p. ex. sac de lest euroline de 5 kg) à l'extrémité inférieure de la corde. Ainsi la corde reste toujours tendue et le glissement vers le haut et vers le bas de l'antichute mobile est garanti.

10) Responsabilité
A. Haberkorn & Co GmbH n'est responsable ni des conséquences directes, indirectes ou accidentelles ni d'aucun autre dommage résultant de l'utilisation deses produits.

PRÜFBLATT für periodische Überprüfungen

TEST SHEET for periodic inspections

FEUILLE D'ESSAI pour des inspections périodiques

Produkt/ product/ produit :
Hersteller/ manufacutrer/ fabricant: A. HABERKORN & CO. GMBH,A-4240 Freistadt, Austria
Eigentümer/ Firma/owner/company/ propriétaire/ entreprise:
Wir empfehlen, dass Persönliche Schutzausrüstungen jeweils nur von einer Person benützt werden!Diese Persönliche Schutz-ausrüstung wird benutzt von/ Name(n)/ We recommend that personal protective equipment is always used by one person only! This personal protective equipment is used by name(s)/ Nous recommandons que chaque équipement de protection individuelle ne soit utilisé que par une personne! Cet equipement de protection individuelle est utilisé par/ nom(s):
Serie Nr. lt. Etikett/ Serial no. acc. to label/ N° de serie selon l' etiquette:

Kaufdatum/ Date of purchase/ Date d' achat:	gekauft bei/ bought at/ acheté chez:	Datum des 1. Einsatzes/ date of 1st use/ date de la 1ère utilisation:	INVENTAR-NR./ inventry no./ N° d' inventaire:

Periodische Überprüfungen: Mind. 1x pro Jahr von einer SACHKUNDIGEN PERSON durchzuführen!
Periodic inspections: Have to be carried out by a COMPETENT PERSON at least once a year!
Insprections périodiques: Au moins 1 fois par an á effectuer par uns PERSONNE EXPERTE!

Datum/ date/ date:	Prüfbefund, Bemerkungen/test result, notes/ Résult d' ssai,remarques:	Prüfer, Unterschrift/ tester, signature/ vérificateur, signature:

Markieren Sie den nächsten Prüftermin auf dem Produkt angebrachten Etikett!
Please mark the next examination on the according label fixed on the product!
Marquez la prochaine date d'essai sur l'étiquette fixé au produit !

Beispiel für die Markierung/Example for the marking/Exemple de la marque:

z.B. Nächste Prüfung: September 2016
eg. next examination: september 2016
P.ex. prochain essai: septembre 2016

HABERKORN
hi·tec·textiles

A. HABERKORN & CO. GMBH
Werndlstrasse 3, Box 208
A-4240 Freistadt, Austria

Telefon +43 (0) 7942 77 177
Telefax +43 (0) 7942 77 180

E-Mail: textil@haberkorn-textiles.at
Internet: www.haberkorn-textiles.at